

Wie beim Lernen Glücksgefühle entstehen

Bildung | Vortrag an Zinzendorfschulen gibt Eltern Tipps zur Unterstützung ihrer Kinder

Königsfeld. »Lernen macht glücklich«, behauptete Jürgen Möller von der Kölner Akademie für Lernpädagogik und bewies den skeptischen Eltern von Zinzendorfschülern der Unterstufe, wie sie ihren Kindern zu diesem Glück verhelfen können.

Es sei ein biologischer Belohnungsmodus, der für Glücksgefühle Sorge, wenn etwas funktioniert. »Denken Sie daran, wie Ihr Kind laufen oder Fahrrad fahren gelernt hat. Es ist dabei oft hingefallen, strahlte aber vor Freude, wenn es sein Ziel erreicht hatte.«

Die Zinzendorfschulen hatten den Trainer für den Vortrag »Entspannter lernen zu Hause« nach Königsfeld geholt, damit die Eltern ihre Kinder so gut wie möglich unterstützen können. In seinem klar strukturierten und äußerst unterhaltsamen Vortrag zeigte der Gymnasiallehrer und Vater zweier Kinder den Erwachsenen an konkreten Beispielen, wo die Fallstri-



Lerntrainer Jürgen Möller zeigt, wie man kleine Pausen sinnvoll füllt.

Foto: Zinzendorfschulen

cke liegen, was die häufigsten Probleme beim Lernen sind und wie sie entschärft oder sogar ganz vermieden werden können.

Er schilderte die zentralen Aspekte des Lernens von Lerntechniken über Konzentration und Motivation bis zur Selbstorganisation und erklär-

te, worauf es bei jedem dieser Punkte ankomme. Konzentration etwa brauche Pausen. »Die Konzentrationsspanne eines Kindes beträgt Alter mal zwei in Minuten«, erklärte Möller. Ein zwölfjähriges Kind könne sich demzufolge für 24 Minuten am Stück konzentrieren, danach müsse es

eine Pause einlegen. In der Schule Sorge die Lehrkraft innerhalb der Unterrichtsstunden dafür, aber zu Hause müssten die Eltern danach sehen. Dabei dürfe die Pause nicht zu lang sein, zwei bis drei Minuten seien ausreichend, und vor allem gilt dabei: Finger weg vom Handy.